

Passauerin Julia Manke fährt erstmals zur Eiswasser-WM

TV-Schwimmerin startet im polnischen Glogow

Das polnische Glogow an der Oder ist vom 3. bis 6. Februar Schauplatz der Schwimm-Weltmeisterschaften im Eiswasser. Die Langstreckenspezialistin Julia Manke von der Schwimmabteilung des TV Passau, die im vergangenen Jahr in neun Seen in Kärnten, Salzburger-Land, Tirol und Oberbayern beim Alpen Open Water-Cup in der Gesamtwertung den 3. Platz belegte, hat sich ein neues sportliches Ziel gesteckt und wagt hier den Vergleich mit der Elite.

Der Schwimmverein „Serwus Burghausen“ ist speziell auf Eiswasserschwimmen spezialisiert. Trainingsstätte ist der Wöhrsee unterhalb der Burg. Die 16-Jährige ist schon seit vielen Jahren als aktive Schwimmerin beim TV im Einsatz. Neben dem Langstrecken-Schwimmen in Seen hat sie jetzt eine neue Herausforderung und Liebe zum Eisschwimmen entdeckt. Unter der Leitung des Cheftrainers Stefan Hetzer vom SV Wacker Burghausen, auch Chef der Eisschwimmer von „Serwus Burghausen“, trainiert sie jetzt die extreme Sportart Eisschwimmen.



Kaltstart unterhalb der Burg: Julia Manke bereitet sich im Wöhrsee auf die WM im Eiswasser-Schwimmen vor. – Foto: Doris Manke

Nicht nur bei den mehrmals wöchentlich abgehaltenen Einheiten mit der Wettkampfmannschaft des TV Passau im Peb, auch in zusätzlichen Etappen sowie einem Sondertraining über 100 x 100 m Freistil mit Coach Michael Rüdiger bereitete sie sich auf ihre neue Aufgabe vor. Bereits bei den ersten Eiswasser-Lehrgängen im Wöhrsee vom 15. bis 17. Oktober und 12. bis 14. November war sie mit Begeisterung dabei. Beim 4. ICE Camp vom 6. bis 9. Januar im Wöhrsee qualifizierte sie sich bei wechselndem Schneefall und Sonnenschein für diese Weltmeisterschaften in Polen über 50 m und 100 m Freistil, 50 m Brust und 50 m Schmetterling.

Julia Manke wird mit der Mannschaft von „Serwus Burghausen“ in Einzel- und Staffelfrennen als eine der jüngsten Teilnehmerinnen an den Start gehen. Erst mit 16 Jahren ist man für diese Weltmeisterschaften im Eisschwimmen berechtigt, bei denen wärmende „Hilfsmittel“ wie Neoprenanzüge nicht zugelassen sind. An diesem Wochenende sind beim 5. ICE Camp in Burghausen die letzten Vorbereitungen für die Eiswasser-Weltmeisterschaften geplant. – gün